

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 7 (1898)  
**Heft:** 30

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Vermischtes.

**Das Alter der Erde** schätzt Goodschild, wie aus seiner soeben veröffentlichten Präsidialrede vor der Edinburger physikalischen Gesellschaft hervorgeht, ungleich höher, als bisher allgemein angenommen wurde. Seine Studien über die Veränderungen des Erdballs führen ihn zu dem Schlusse, dass seit dem Beginn der Tertiärzeit — also seit dem Auftreten der höheren Säugetiere — 93 Millionen und seit dem Beginn der Periode, aus der sich die ersten Spuren des Lebens auf der Erde erhalten haben, 700 Millionen Jahre verlossen seien. Der wirkliche Beginn des Lebens dürfte indessen als noch viel älter angenommen werden, so dass ein ganz ungeheuerliches Alter herauskäme, dessen Minimum auf 1400 Millionen Jahre zu schätzen wäre.

**Das erste Hotel in Kiautschau.** Dass die Sachsen doch recht haben, wenn sie behaupten, „helle“ zu sein, beweist der aus Niederrächen gebürtige Bruno Berger, welcher das erste Hotel in Kiautschau begründet hat. Der unternehmende Mann hat in Leipzig als Messerputzen und Laufbusch seine Laufbahn begonnen. Später trat er als Kellnerlehrer ein, wurde Stewart auf einem Amerika-Dampfer und fuhr 1893 nach Japan. Dort erhielt er eine Stelle als Geschäftsführer im Club „Concordia“ zu Kobe und verheiratete sich. Im vergangenen März siedelte Berger mit seiner Frau nach Kiautschau über und eröffnete schon zu Ostern das neu erbaute Strandhotel „Tsintanfort“, das erste im jungen deutschen Schutzgebiete. Es ist so gut besucht, dass der Raum fehlt, alle Fremden unterzubringen. („Allg. Verkehrszt.“)

**Eine Eisenbahn mit hölzernen Schienen** ist kürzlich in Neu-Schottland für eine 16 englische Meilen lange Strecke gebaut worden. Nur sehr holzreiche Länder dürfen mit Vorteil diese Bauweise nachahmen, welche sich mehr durch billige Anlagekosten als durch Schnelligkeit der Beförderung auszeichnet. Wie das Berliner Patentbüro Gerson & Sachse schreibt, würden auf den Querschwellen achtzählig Balken mittel langer Schiffsstäbe, stumpf aneinanderstossend, festgelegt. Die oberen Flächen waren an beiden Seiten abgeschrägt, während die Räder der Lokomotive und der Wagen halbrund ausgeböhlt wurden. Das Gewicht der Lokomotive ist verhältnismässig gering und lässt dennoch bei der eigenartigen Beschaffenheit der Schienen auf letzteren die zur Fortbewegung erforderliche Reibung entstehen. Hauptsächlich dient die Bahn, welche nur einen Personenzug führt, zur Beförderung von Bauholzern. („Allg. Verkehrszt.“)

**Der grösste Saal der Welt.** Der Architekt Raulin ist beauftragt worden, den grossen Festsaal der 1900er Weltausstellung in der Mitte der grossen Maschinenhalle des Marsfeldes zu erbauen. Dieser Saal wird in Bezug auf Fassungsraum und Ausdehnung jedenfalls alles bisher Besteckende weitauflieb übertriften. M. Raulin hat den Plan dieses Monstrosaales, der 12,000 bis 15,000 Plätze fassen wird, soeben beendet. Der Saal wird aus fünf amphitheatralisch über einander aufgebauten Stockwerken bestehen; die oberste Ausschmückung sollen Kolossalarkaden bilden, die von riesigen Säulen getragen werden. Sechs Monumentaltore und zwei Paar breiter Treppenaufläufe sollen rechts und links in ihn hineinführen. Der Wandelgang wird von einer sehr geräumigen Terrasse gebildet werden und fünf Reihen von Stufenbänken besitzen, von denen jede 1500 Sitzplätze haben wird. Die Reihen sollen bis zu der kreisförmigen Bühne führen, die 90 Meter im Durchmesser hat.

**Die Speisen der alten Aegypter.** Unsere Vorläufer in den Anfängen höherer Gesittung, die alten Aegypter, begnügten sich nicht mit dem Braten des Fleisches, wie die homerischen Griechen, die ihre fetten Lämmer und Ochsen über hellem Feuer am Spiesse brieten; der Aegyptier standen Töpfe und Pfannen in verschiedenen Grössen zur Verfügung, und sie verstand die Kunst, Fleisch zu kochen. Wir wissen dies aus der biblischen Geschichte, welche berichtet, dass die Israeliten sich nach den Fleischköpfen des Nilandes zurücksehnten. Und nicht blos Töpfer gab es in Aegypten, auch das ehrsame Handwerk der Böttcher wurde dort bereits geübt; denn Herodot berichtet von 22 Fischarten, die gesalzen und in Fässchen verpackt einen Handelsartikel bildeten. Nur der Aal galt für heilig und wurde nicht gegessen. Enten, Gänse, Wachteln, Rinder lieferen den Aegyptern die Fleischnahrung. Aus den Samen der Lotosblume backten sie Brot; auch in der Kuchenbereitung waren sie nicht unerfahren, ja selbst gesäueretes Brot war ihnen nicht unbekannt. Von ihnen ging die Kunst des Brotbackens auf die Griechen über, von diesen auf die Römer, durch welch letztere unsere heidnischen Vorfahren damit betraten wurden. In den ägyptischen Gärten sprossen und grünte lustig allerlei Gemüse, das die Aegypter gern assen. Die behabige Familie des Kohls machte sich auf den Beeten breit; der Spargel bohrte seine spitzen Köpfchen durch das lockere Erdreich; die Schmetterlingsblüten

der Linsen schwankten im Sommerwinde; ja selbst der Blumenkohl, der in Deutschland erst gegen Ende des 17. Jahrhunderts auftauchte, entfaltete seine weissen Rosen schon in den Gärten am Nilstrand. Zwiebeln und Lauch wucherten kräftig im Nilschlamm. Erbsen und Bohnen hingegen wurden in Ägypten wenig geschätzt, letztere galten sogar für unrein. Zum Fettmachen der Speisen wurde das Öl der Olive und andere Baumfrüchte benutzt, auch wurde das Bier, und zwar schon aus Gerste gebraut. Von schwelgerischen Gastmählern, wie in Babylonien und Assyrien stattfanden, wird indessen nichts berichtet.



**Baden.** Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 26. Juli 5799.

**Territet.** L'Assemblée générale des actionnaires du Grand Hotel auri lieu le lundi 15 août.

**Braunschweig.** Das Hotel de Prusse ging für 40000 Mk. in den Besitz des Rentners Herrn Albert Kühn selbst über.

**Oberengadin.** Mit dieser Saison ist zwischen Pontresina und St. Moritz-Bad, über Celerina, ein regelmässiger Omnibusdienst eingerichtet worden.

**St. Gallen.** Der Verkehrsverein für St. Gallen und Umgebung hat am hiesigen Platze ein Verkehrsbuero eröffnet.

**Basel.** Das Hotel des Balances ist durch einen Anbau um 16 Zimmer vergrössert und ist in denselben ebenfalls die elektrische Beleuchtung eingefüht worden.

**Davos-Platz.** Das Hotel Victoria wurde um zwei Stockwerke erhöht, gänzlich renoviert und mit Centralheizung versehen. Die Wiedereröffnung ist mit 15. ds. stattgefunden.

**Berlin.** Die Badische Hotelgesellschaft Kaiserhof hat eine Hauptversammlung einberufen zur Beschlussfassung über die bei der Gasolllage eingeführte Kaufgebote für Lindemanns Hotel in Heringdorf. Die Gesellschaft hat dassetbe 1891 für 200000 Mk. erworben.

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 9. Juli bis 15. Juli 1898: Deutsche 455, Engländer 229, Schweizer 420, Holländer 59, Franzosen 61, Belgier 11, Russen 47, Österreicher 19, Amerikaner 35, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 21, Dinen, Schweden, Norweger 4, Angehörige anderer Nationalitäten 2.

**Hotelschwindler.** Als „Viktor Fuxu“ aus Bukarest und Berlin schädigte ein Schwindler dieser Tage einen Zürcher Hotelier um eine ganz bedeutende Summe. Der Betrüger wusste den Wirt durch seine Versicherung hinzuhalten, dass er seinen in Bukarest als Rentier lebenden Vater in eine telegraphische Geduldssitzung erhalten werde. Endlich der Eingang getrieben, verduftete der Zechziller.

**Treue Dienste.** Die beiden Brüder Christoffel und Jakob Durisch von Emi sind mit dem Jahre 1898 volljährig. Ihre Dienste im Dienste der Kurhaushaltung in St. Moritz-Graubünden bestanden in der treuen Haltung des alten und neuen Quells. Das Kurhaus hat noch über zwanzig Angestellte die 25 und mehr Jahre in seinem Dienste stehen. Ein ehrenbesiegtes Zeugnis für sie und die Direktion.

Auch ein Zeichen des heurigen Fremdenverkehrs. Der Fremdenstrom über Thusis nach dem Engadin hält nach der „Bündner Post“ an; die Kutschler klagen jedoch über den schlechten Verkeid, da die meisten Reisenden mit den gewöhnlichen Postkursen oder mittelst Expressposten reisen. An einem der letzten Tage waren über 10 Kutschen anwesend, von denen am andern Morgen nicht einmal 10 engagiert waren.

**Frequenzliste auswärtige Kurorte.** Die letzterhaltenen Kuristen weisen folgende Frequenz auf: Abazien 12,055 Personen, Baden-Baden 33,521, Baden bei Wien 12,599, Emis mit Pass. 10851, Franzensbad 4618, Friedrichsruh 4770, Herkulesbad 3721, Hornung 4791, Ischl 7238, Karlsbad 2920, Kreuznach 3716, Marienberg 11768, Melk 10590, Neustift 6700, Reichenhall 2740, Riehenhall 5297, Tröstitz-Schönau 2663, Vöslau 3518, Wiesbaden 66,648, Wildungen 3401.

**Zürich.** Die Polizeihördle verordnet, dass die neu eingeführten grossen Musik-Automaten noch während zweier Tage in den Winken gespielt werden dürfen, und für diese Bewilligung die Gebühren von Je 5 Fr. zu zahlen. Diese grossen Musikwerke werden damit in die Konzert-Zeitung eingerichtet, obwohl es nur Automaten sind, d. h. welche nach Einwurf des betreffenden Geldstückes mechanisch spielen.

**Ein Jubiläum,** dessen die reisende Welt mit grosser Genugthuung gedenken wird, fällt in dieses Jahr. Auf der Wiener Weltausstellung, im Jahre 1873 hatte der belgische Ingenieur Nagelmackers den ersten in Europa und zwar in Berlin, erbauten Schlafwagen ausgestellt. Herr Nagelmackers hatte sich in Amerika die damals noch unvollkommenen Bauten der Schlafwagen angesehen und dann eigene ausgearbeitet, aus denen den Schlafwagen mit Kleiderraum so zusätzliche in der heutige allgemein bekannte Form verworfen.

**Paris.** Der Eiffelturm wird zur Weltausstellung von 1900 eine neue Toilette erhalten. Er soll von oben bis unten silbergrün angestrichen werden. Das wird sich ohne Zweifel sehr gut ausnehmen. Jetzt hat der Riesenstiel bekanntlich eine rostbraune Farbe. Man will ihn in zweimal in einem Zwischenraum von einem Jahre anstreichen. Mit diesen beiden Operationen werden 50 Arbeiter je 2 Monate für zu thun haben, und die Quantität Farbe, die gebraucht wird beträgt jedesmal die Kleinigkeit von 50,000 Kilo.

**Eine Zählung der Eisenbahnenreisenden,** welche mit Retourbillets und Sommerrundreisebillets in Schnellzügen fahren, findet auf den preussischen Staatsbahnen in der letzten Julivwoche statt. Zum Zählen der vorgenommenen Zählung werden die fraglichen Fahrtausweise gestempelt und die nach Entnahmen des letzten Billets solche Reisekarten vorliebbehrenden, welche die Billstiften nach Beendigung der Fahrt von den Reisenden zurückholen. Es handelt sich hierbei um die Feststellung, in welchem Umfang Schnellzüge mit Billetten zu Personenzugspreisen benutzt werden.

**Arth-Rigi-Bahn.** Die Inhaber von General-Abonnements können gegen Vorweisung derselben auf der Arth-Rigi-Bahn Billets mit beträchtlicher Ermässigung beziehen, und zwar in Arth-Goldau für die Strecke bis Rigi-Kulm sowohl für

die Bergfahrt, als auch für die Rückfahrt, und in Rigi-Kulm für die Thalfahrt. Auf den andern Bahnen der Arth-Rigi-Bahn wird eine ermässigte Billets nicht ausgestellt. Damit ist nun ein Inhaber von General-Abonnemente Gelegenheit gegeben, die Rigi via Arth-Goldau zu dem gleichen Preise zu besuchen, wie wie die früher kombinierten Billets.

**Eine Stanserhorn-Relief.** Für die nächst Weltausstellung in Paris ist ein Riesen-Relief vom Stanserhorn und Umgebung in Arbeit. Der Berg soll 6 Meter hoch werden. Die Bahnen Stanserhorn sollen ganz genau nachgeahmt und ebenfalls elektrisch betrieben werden. Die Engelsberger Aa, sämthliche Bäche, Wasserfälle und ein Teil vom Vierwaldstättser See sollen in Wirklichkeit mit Wasser gemacht werden. Sogar der Scheinwerfer soll auf der Spitze des Stanserhorns funktionieren. Dieses Kunstwerk wird in Frankfurt a. M. hergestellt und soll in einem Jahre fertig sein, dann in Berlin, später nach Wien und im Jahre 1900 an die Weltausstellung nach Paris versetzt werden.

**Räthäische Bahnen.** Am 11. d. M. hat der Verwaltungsrat der Rhät. Bahn den Endentscheid unter den verschiedenen Traces der Oberlindebahn getroffen. Derselbe fiel zu Gunsten der Rheinlinie. Man hätte zwar den grossen Oberschafft Trias und Flins und nicht minder Bonaduz gern die direkte Bahnlinie geben lassen, doch die Betriebsgeschäftsinteresse gaben den Ausschlag für die Linie Reichenau-Lanz, die eine sehr ausgedehnte Steigung ohne Contarden und die grösstmögliche Kürze hat. Der Bau der zwei neuen Linien, Thusis-St. Moritz und Reichenau-Lanz, wird nun sofort in Angriff genommen, d. h. zunächst die noch nötigen Vorarbeiten.

**Spanischer Schwindel.** Vier der sattsam bekannten spanischen „Schatzgräber“ standen dieser Tage vor der Strafkammer von Valladolid unter der Anklage des vollendeten und versuchten Betruges in 31 Fällen. Sie hatten vom Gefängnis von Valladolid aus, in welchem sie Strafen wegen anderer Verbrechen verbüßten, grossartige Schwindeldeleien mit angeblich vergrabenen Schätzen im Werk gesetzt und zahlreiche Ausländer „hineingebracht“. Der Staatsanwalt beantragte gegen die Angeklagten die Kriegsstrafe, die Jüngste Zuchthaus und die „Zuchthaus“ nur mit je 49 Jahren Zuchthaus bedacht werden sollten. Der Gerichtshof machte es jedoch bedeutend billiger. Der am stärksten belastete Angeklagte wurde zu 21 Jahren und 6 Monaten verurteilt, die anderen drei zu je 11 Jahren, 3 Monaten und 12 Tagen.

**Sonderbare Auffassung.** Ein Meraner Gastwirt hatte ein Zimmermädchen, das mehrmals die Wirtskammer zurückgelassenen Kerzenreste für sich verwendet hatte, wegen Diebstahls angezeigt. Der Meraner Bezirksgericht verurteilte das Mädchen zu einer Geldstrafe eventuell Arrest. Das Mädchen aber legte die Berufung ein. Das Kreisgericht Bozen hob nun das erste Urteil auf und sprach das Mädchen frei. In der Begründung heißt es: „Die von den Gästen zurückgelassenen Kerzenreste sind dem Hotelier bereits bewilligt worden und waren dem Hotelier kein wertloses Gut, welches sich das Mädchen, das zum Unterschiede der anderen bewilligt hat, so leicht hinzunehmen gewusst hat.“

**Berechtigte Frage:** Und wenn nach Abreise des Gastes zerbrochene Waschgeschirr, zerissene Vorhänge oder arg beschädigtes Bettzeug u. a. m. entdeckt wird, kommt für diesen durch den Gast verursachten Schaden vielleicht das Zimmermädchen auf Red?

**New-York.** Die New Yorker Gesundheitsbehörde hat folgende höchst unehrenswerte Bestimmungen erlassen: „Kein Fleisch oder totes Tier, dass grösser ist als ein wildes Kaninchen, darf auf dem Markt gebracht werden, bevor es nicht vollständig nach dem Schlachten resp. Töten erkaltet ist. Auch sollen, ausgenommen bei Wild oder Geflügel, stets die inneren Körperteile, sowie Kopf und Füsse entfernt sein. Kein Fleisch oder totes Tier, das als Nahrungsmittel dienen soll, darf durch die Strassen getragen oder gehandelt werden, durch die Strassen getragen oder gehandelt werden, durch die Ueberhöfe, Ueberdächer oder Behälter, aus Knochen und Rogen geholt zu sein. Kein Fleisch, Wild, Geflügel oder Fisch darf aussen von den Schaufensteinen oder Thüren der Geschäfte zur Ansicht ausgehängt oder gestellt werden. Auch andere Nahrungsmittel, wie Gemüse, Obst, unbedeckte Konserven etc. dürfen sich nicht vor den Läden, also auf offener Strasse, befinden oder gar dort verkauft werden. Wer diesen Bestimmungen widersetzt, handelt verdeckt einer Geldstrafe von fünf bis hundert Dollars.“

**Lausanne-Ouchy.** Nous lisons dans la „Gazette des Etrangers“ à Lausanne-Ouchy: „Le projet de la Société de développement n'a pas abouti. Le syndicat étais en désaccord sur l'emplacement choisi. Les hôteliers d'Ouchy, notamment, auraient désiré que le futur Kursaal fut plus proche du centre de la ville. Mais le syndicat a déclaré que le futur Kursaal devrait être établi au bord du lac, au contraire des hôteliers partisans de l'emplacement de Mont-Fleur. Il s'est résolu au dernier moment pour laisser le champ libre à M. Durel, propriétaire du Kursaal de Genève. M. Durel, ayant annoncé son intention de construire à Monthéon un Kursaal de dimensions beaucoup plus vastes que celui dont la création était projetée à Mont-Fleur. Ensuite de ce désaccord, le autres intéressés n'ont pas voulu courir les risques de l'entreprise. Les terrains de Mont-Fleur ont été adjugés à M. Durel. D'après la Tribune de Lausanne, M. Durel se proposera de construire sur la propriété Noir, à l'ouest de l'Abbaye de l'Arc. Le bâtiment comprendra une salle de spectacles d'une contenance de mille places — le projet des hôteliers prévoyait une salle de cinq cent places seulement —, une salle de jeux ouverts, un restaurant, une salle de billard, etc. Le coût de l'entreprise, terrain compris, serait de un million cinq cent mille francs. M. Durel aménagerait à Lausanne ses excellents artistes du Kursaal de Genève. Son Kursaal pourra être ouvert déjà en septembre de l'année prochaine.“

**Lausanne-Ouchy.** Nous lisons dans la „Gazette des Etrangers“ à Lausanne-Ouchy: „Le projet de la Société de développement n'a pas abouti. Le syndicat étais en désaccord sur l'emplacement choisi. Les hôteliers d'Ouchy, notamment, auraient désiré que le futur Kursaal fut plus proche du centre de la ville. Mais le syndicat a déclaré que le futur Kursaal devrait être établi au bord du lac, au contraire des hôteliers partisans de l'emplacement de Mont-Fleur. Il s'est résolu au dernier moment pour laisser le champ libre à M. Durel, propriétaire du Kursaal de Genève. M. Durel, ayant annoncé son intention de construire à Monthéon un Kursaal de dimensions beaucoup plus vastes que celui dont la création était projetée à Mont-Fleur. Ensuite de ce désaccord, le autres intéressés n'ont pas voulu courir les risques de l'entreprise. Les terrains de Mont-Fleur ont été adjugés à M. Durel. D'après la Tribune de Lausanne, M. Durel se proposera de construire sur la propriété Noir, à l'ouest de l'Abbaye de l'Arc. Le bâtiment comprendra une salle de spectacles d'une contenance de mille places — le projet des hôteliers prévoyait une salle de cinq cent places seulement —, une salle de jeux ouverts, un restaurant, une salle de billard, etc. Le coût de l'entreprise, terrain compris, serait de un million cinq cent mille francs. M. Durel aménagerait à Lausanne ses excellents artistes du Kursaal de Genève. Son Kursaal pourra être ouvert déjà en septembre de l'année prochaine.“

**St. Ch. F.** Verdanken die Zusendung des Zeitungsausschnitts. Der betr. Artikel enthält viel Irrthum.

**St. Ch. F.** Verdanken die Zusendung des Zeitungsausschnitts. Der betr. Artikel enthält viel Irrthum. Der betr. Artikel ist über diesen Wege, dass auf nähere Details nicht eingegangen werden kann. Der betr. Artikel, wenn man durch gewisse Verstärkungen einer einzelnen Reisefirma hervorgerufen ist, doch weiter nichts, als ein „Wink zur Vorsicht im Allgemeinen“. Von Namensnennungen müssen wir grundsätzlich und ausnahmslos abscheiden.

**M. J. Z.** Fragliche Firma ist auch uns unbekannt. Wird kaum von Bedeutung sein. Immerhin ist über diesen Koffer „Briefkasten“ geschrieben.

**M. E. V.** Wir gehen gerne zu, dass auch in dieser diesjährigen Ausgabe von den Hotels der Schweiz in den Hotelanlagen noch Manches steht, was nicht hineingehört, weil nicht vorhanden, sei es Tennis, Orchestr oder Garten, Park etc., dagegen ist die zweite Auflage gegenüber der ersten in dieser Beziehung bedeutend zuverlässiger. In der That sache, dass selbst im „Bäderkasten“ Hotels mit elektrischer Licht und Personenaufzug verzeichnet werden, wo solche Neuerungen vielleicht projektiert sind, aber noch nicht bestehen, liegt übrigens der bester Beweis, wie schwerhändig man zu sein zu glauben ist. Derartige Ausschreibungen enthalten nichtsdestoweniger schon bei einer Neuauflage wieder ein ganz besonderes Augenmerk auf diesen Punkt gerichtet werden.

**St. Ch. F.** Verdanken die Zusendung des Zeitungsausschnitts. Der betr. Artikel enthält viel Irrthum.

**St. Ch. F.** Verdanken die Zusendung des Zeitungsausschnitts. Der betr. Artikel enthält viel Irrthum.

**Kleider.** Ein schöner Zug der Gäste war es, dass sie am Morgen für die vom Unglück so hart betroffenen Angestellten eine Kollekte veranstalteten und einen Betrag von circa Fr. 100 ergab. Dank der günstigen Witterung und gewissen Ausströmungen des Personals konnte das in unmittelbarer Nähe gelegene alte Haus, die „Alpenrose“, gerettet werden. Das abgeriegelte Hotel war für Fr. 98,800 versichert, ebenso war das Mobilier versichert. Immerhin wird der Pächter, Herr Fr. Kaufmann (Mitglied unseres Vereins) schweren Schaden erleiden, die namentlich zum Beispiel der Hochsaison die Keller- und Lebensmittel vorrätte einen Wert ausmachen, der die Versicherung nicht übersteigt. Mit den Räumungsarbeiten soll sofort beginnen und auf dem gleichen wunderbaren Punkte ein neues Hotel errichtet werden. Bis dahin werden die Restauranten bei Bistro und die „Alpenrose“, welche bisher als Döpandance diente, in gleicher Weise wie vorher betrieben, so dass die Besucher dieses schönen Punktes wie früher Erfrischung, Pension und Unterkunft finden.

**Hotelschwandler.** Zu Newhaven (England) wurden zwei sogen. Hotelschwandler verhaftet, die in der Wohnung ihres saubereren Bruders so raffiniert versteckt waren, dass sie sich leicht hinzuherrschten.

**Hotelschwandler.** Zu Newhaven (England) wurden zwei sogen. Hotelschwandler verhaftet, die in der Wohnung ihres saubereren Bruders so raffiniert versteckt waren, dass sie sich leicht hinzuherrschten. Ein eleganter englischer Hotelschwandler verhinderte die Reise der beiden Herren gezwungen, die in der Wohnung ihres Bruders versteckt waren, und so wurde denn nie an der Zahlungsfähigkeit der nobel aufgetretenden Herren gezwungen. Am Tage ihrer Ankunft zeigten sie sich übertrieben in Bezug auf Trinkgeld sehr freigiebig und erwarben sich dadurch das grösste Vertrauen und der Respekt des Hotelpersonals. Desto unangenehmer war aber die Überraschung, wenn nach zwei oder drei Tagen die beiden Cavaliere mit sammt ihrem Gepäck, einschliesslich eines kostbaren Briefkasten, die beiden Koffer und einer grossen Reisetasche und so wurde dann auch der Kassier, dass er eine falsche Fünfpfundnote erhalten hatte, oder dass die Rechnung der beiden auf Nimmerwiedersehen davongegangen war. Ein Hotelbesitzer in Brighton, der sich von den Hochstapfern ebenfalls hattre, drängte die beiden darüber, dass sie sofort zur Anzeige brachte und die Beiträge auch genau beschreiben könnten, ist es zu darcken, dass man ihrer jetzt in Newhaven habt gewiss nicht mehr gestoßen ist. Derartige Gegenstände erhielten die beiden Cavaliere, mit sammt ihrem Gepäck, während sie sich auf dem Weg nach Newhaven aufmachten. Die beiden Koffer und Handtaschen waren nämlich in wirklich nur pneumatische Säcke in Form von Koffern und Reisetaschen, die durch kunstvolle Bleileisten die genügend Sicherheit erhielten. Sobald die Schwandler ihre „Geschäfte“ im Hotel abgewickelt hatten und der geeignete Zeitpunkt zur Abreise herangeworfen war, löste sich der Inhalt des Gepäcks in eitel Luft auf, und die leeren Hülsen konnten leicht unter dem Mantel versteckt werden.

**Auf die vielen Anfragen** bet. unserem Leiter der letzten Nummer „Kein Rauch ohne Feuer“, antworten wir auf diesem Wege, dass auf nähere Details nicht eingegangen werden kann. Der betr. Artikel, wenn man durch gewisse Verstärkungen einer einzelnen Reisefirma hervorgerufen ist, doch weiter nichts, als ein „Wink zur Vorsicht im Allgemeinen“. Von Namensnennungen müssen wir grundsätzlich und ausnahmslos abscheiden.

**M. J. Z.** Fragliche Firma ist auch uns unbekannt. Wird kaum von Bedeutung sein. Immerhin ist über diesen Koffer „Briefkasten“ geschrieben.

**M. E. V.** Wir gehen gerne zu, dass auch in dieser diesjährigen Ausgabe von den Hotels der Schweiz in den Hotelanlagen noch Manches steht, was nicht hineingehört, weil nicht vorhanden, sei es Tennis, Orchestr oder Garten, Park etc., dagegen ist die zweite Auflage gegenüber der ersten in dieser Beziehung bedeutend zuverlässiger. In der That sache, dass selbst im „Bäderkasten“ Hotels mit elektrischer Licht und Personenaufzug verzeichnet werden, wo solche Neuerungen vielleicht projektiert sind, aber noch nicht bestehen, liegt übrigens der bester Beweis, wie schwerhändig man zu sein zu glauben ist. Derartige Ausschreibungen enthalten nichtsdestoweniger schon bei einer Neuauflage wieder ein ganz besonderes Augenmerk auf diesen Punkt gerichtet werden.

**St. Ch. F.** Verdanken die Zusendung des Zeitungsausschnitts. Der betr. Artikel enthält viel Irrthum.

**St. Ch. F.** Verdanken die Zusendung des Zeitungsausschnitts. Der betr. Artikel enthält viel Irrthum.

**St. Ch. F.** Verdanken die Zusendung des Zeitungsausschnitts. Der betr. Artikel enthält viel Irrthum.

**St. Ch. F.** Verdanken die Zusendung des Zeitungsausschnitts. Der betr. Artikel enthält viel Irrthum.

**St. Ch. F.** Verdanken die Zusendung des Zeitungsausschnitts. Der betr. Artikel enthält viel Irrthum.

**St. Ch. F.** Verdanken die Zusendung des Zeitungsausschnitts. Der betr. Artikel enthält viel Irrthum.

**St. Ch. F.** Verdanken die Zusendung des Zeitungsausschnitts. Der betr. Artikel enthält viel Irrthum.

**St. Ch. F.** Verdanken die Zusendung des Zeitungsausschnitts. Der betr. Artikel enthält viel Irrthum.

**Verantwortliche Redaktion:** Otto Amsler-Aubert.  
G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.



**Seiden-Samme und Plüsche**

Fr. 1.90 bis 23.65 per Meter

# STEINMANN - VÖLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken Champagner - Weine.

Monopol für die Schweiz von A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.

## Die Linerusta

(Patent-Relief-Tapete)

Fetter Unterwaldner-Reib-Käse  
Frische Zentrifugen-Tafel-Butter  
Frische Nidel-Koch-Butter  
lieftet gut und billig  
**Otto Amstad, Beckenried**, Unterwalden.  
Ich bitte, meine Adresse ganz auszuschreiben.

### Hotel-Verkauf.

Ein alt bekanntes Hotel mit guter Clientèle an einem der schönen Plätze des Vierwaldstätter-Sees ist auf Mitte Oktober an zahlungsfähige, tüchtige Wirtsleute zu verkaufen. Offerten befördert unter Chiffre H 1993 R die Expedition dieses Blattes.

**Erste Kaffeerösterei nach Wiener Art**  
von S. Levaillant & Bollag, Basel 1922  
empfiehlt ihre bekannten  
**Wiener und Karlsbadermischungen**.  
stets frisch geröstet in Blechbüchsen von 15, 30 und 50 Ko.  
Referenzen erster Hotels zu Diensten.

**Flaschen-Korkmaschinen**  
Sph. - Full - Verkaufsabteilungen  
Apparate etc., neuester bestehwürter  
Construction, Schlauch - Geschirre,  
Circular-Pumpen, sowie sämtliche  
Kelleri-Geräthe. 811  
Mehrjährige Garantie solider Ausführung.  
**F. C. Michel, Frankfurt a.M.**

**MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE**  
**E. GIRARDET & CIE**  
A LA SARRAZ (VAUD)  
**Couvertures blanches et de couleur**  
pour Hôtels.  
THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.  
Envoi d'échantillons et prix sur demande. 1929

**Dauerhaft Grösste Unentbehrliech**  
und Leistungs- fürt alle Hotels, grössere Restaurants, Speisewirtschaften, Käthen, Konditoreien etc. ist meine  
fähigkeit. so sehr beliebt und außerordentlich praktische  
**Passir-Maschine**  
**„TRIUMPH“.**  
Patentiert in den meisten Kulturstädten, in der  
Schweiz unter Nr. 17778.  
Ich hoffe diese Maschine mit herausnehmbarer Steckplatte und Schnellhebeleinsatz mit  
dieselben überraschende Erfolge. Bedeutende  
Ersparnis an gewöhnlichen Sieben.  
Grosser Versand nach dem In- und Auslande.  
Viele Anerkennungsschreiben.  
Preis-Contract gratis und franco. 1925  
**Carl Schwabenland**  
Ludwigshafen a. Rh.  
Fabrikation von Passir-Maschinen, Eis-  
Maschinen, Eisconservenfabrik, bewährtester  
Konstruktion, Lager sämtlicher praktischer  
Maschinen für die moderne Hotelküche.

Ein stark frequentiertes, nachweisbar rentables

### Bad- und Kurhaus-Etablissement

mit Gasthaus und schönem Hofgut, an aussichtsreicher, sonniger Lage in gewebreicher Gegend der Zentralschweiz und in der Nähe eines Bahnhofes ist aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Antritt und Anzahlung nach Uebereinkunft.

Anfragen unter Chiffre H 2065 R befördert die Expedition dieses Blattes.

### Landschaftliches Lagerhaus Innsbruck.

Grosses Lager von reingehaltenen Tirolerweinen.  
Wir bringen statuengeomäss nur solche Weine zum Verkaufe, welche von der landwirtschaftlichen Landesbehörde und Versuchsstation in S. Michele a. d. Etsch bei der amtlichen Untersuchung in Bezug auf ihre Naturreinheit nicht beanstandet wurden. Verkauf und Versand in gesiegelten Gebinden von ca. 150—700 Litern. Proben und Auskünfte erteilt die (H. 1396 Z.)

Verwaltung des Landschaftlichen Lagerhauses, Innsbruck.

ist die dekorativste Wandbekleidung.  
ist kein Papier oder Karton und hat bleibendes **Vollrelief**.  
ist absolut waschbar.  
ist unverwüstlich und resists und schwindet nicht.  
ist der beste Schutz für die Wände von Zimmern, Treppenhäusern, Vestibuls, Badestuben etc.  
**ist der beste Ersatz für Holztäfer und billiger.**  
*Muster und Kataloge* sendet gratis.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,  
38 Bahnhofstrasse 38.

**Kaffee**  
Campinas, reinzeichnend à Fr. — .55 bis — .65 per 1/2 Ko.  
blau sup. extra — .70 " "  
Perl-Kaffee — .80 " "  
Java, gelb — .95 " "  
Blau-Java, Porto Rico etc. — .90 bis 1.20 " "  
Mokka, arabisch u. abessynisch " 1. " 1.30 " "  
**Gebrannte Kaffee. Eigene Brennerei.**  
Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/2 Ko.  
**Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Wolf, Basel.**

**Zündholz**  
MAISON FONDÉE EN 1811  
**BOUVIER FRÈRES**  
NEUHÄTEL (SWITZERLAND)  
SWISS CHAMPAGNE  
DOUX TRÈS SEC MI-SEC BRUT SEC ROSE  
Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

**Das Plazierungsbureau**  
des Schweizer Wirt-Verein  
Zürich  
Waisenhausgasse 5, vermittelt  
Hotel- und Restaurant-Personal  
beiderlei Geschlechtes auf's Gewissenhafteste. [926]

**CHAMPAGNE Pommery & Greno, Reims**  
CARTE BLANCHE GOUT FRANCAIS AMERICAIN EXTRA SEIG ANGLAIS  
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

**Antike Spiegel,**  
neu vergoldet und hergerichtet, sind billig zu verkaufen. Einzelheiten sind im Lagerhaus des Herrn J. Hirter, Bern. Preis des grossen 170 : 117 = Fr. 250, Preis der 2 kleineren 137 : 90 = Fr. 250 zusammen. Den verehrten HH. Hoteliers empfehle die frisch montierten, 108 Jahre alten Spiegel sehr für eventuellen Hotelneubau oder Saalbau. Im Erbe übernommen bin ich nicht mehr gewillt, sie mit theuerem Lagergeld zu gäumen.  
Dr. med. Kürsteiner, Bern.

**VICTORIA-BRUNNEN**  
Oberlahnstein b/Ems.  
Naturliches Mineralwasser mehrfach preisgekrönt.  
Tafelgetränk des Kgl. Niedrl. Hofes, in stets frischer Füllung.  
Käuflich bei allen besseren Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Hotels. HC4550 2016

Junges Ehepaar, im Hotelfache durchaus bewandert, sucht per September oder später Stelle als

### Gerant eines Hotels

im Süden oder anderswo. Jahresstelle bevorzugt.  
Event. werden 1. Sekretär-, Chef de réception- und

Gouvernante d'Etage-Stellen angenommen.  
Prima Zeugnisse, Referenzen u. Photograph. zur Verfügung.

Offerten unter Chiffre B 2823 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. 2075

**TECHNISCHES BUREAU**  
für  
**Bauten industrieller und privater Natur**  
**PAUL SANDELIN, BRÜSSEL**  
Architekt-Geometer des Hotelier-Vereins Belgien  
TECHNISCHES BUREAU für feurisiche, schnelle und vorteilhafte Bauten. Vermindert aufzugebene Feuer Sicherheit erheblich die Versicherungsprämie.  
Pläne und Kostenanschläge auf Verlangen. — Agenten werden gesucht. —  
Teleg. Adressen: Sandelin Brüssel. — Telefon 1074. 1642

Bahnhofstr. 74 Cigarren  
**Max Oettinger, Zürich**  
Cigaretten  
Bahnhofstr. 74

A vendre pour cessation de commerce  
l'Hôtel - Pension du Châtelard, à Clarens  
(pour prendre possession dans une année). 35 chambres, 45 lits, grande terrasse ombragée, à côté de la gare et de la poste, à 2 ou 3 minutes des bateaux et du tramway. Bains, lumière électrique partout, chambre noire.  
S'adresser au propriétaire  
Mr. E. Brun-Monnet.

**Das Christliche Kellnerheim Zürich**  
1956 Mühlebachstrasse 7 K 1056 Z  
empfiehlt sich den  
**Herren Hotel-Angestellten** — zur gef. Benutzung.  
Gratis - Stellenvermittlung für Mitglieder.  
Anteilscheine à Fr. 5.— und Fr. 20.— sind noch vorrätig.

**HOTEL**  
an bester, zukunftsreicher Lage Zürichs,  
neu erbaut und eingerichtet, auf Oktober zu vermieten event.  
zu verkaufen. Reflektanten nur mit ganz prima Referenzen  
bedienten Offerten sub Chiffre O F 6444 an Orell Füssli - Annoncen,  
Zürich zu senden. 2081

Spezialität:  
**Feuerfeste Porzellangeschirre**  
zum Backen von Speisen: Eiermannen,  
Gratinplatten, Casseroles etc. etc.  
Viele erste Hotels des In- und Aus-  
landes rühmen d. unbestreitbare  
Haltbarkeit der Geschirre,  
sowie die hervorragende  
Ausdauer der Gläser  
und das bunte  
künstlerische  
Ausführung  
der Deko-  
ration.  
**Brüder Bauscher, Weiden (Bayer.)**  
Gefertigtes Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants, **Alleinige Lieferanten des Norddeutschen Lloyd**  
für diesen 80 Dampfer.  
Niederlage und Muster-Ausstellung  
bei  
Herrn J. Hallensleben-Lotz  
Telephon Luzern. Telephone 1618

**Bonne occasion.**  
A louer de suite un  
bon hôtel de voyageurs,  
très bien placé, jouissant d'une bonne clientèle. Affaire  
assurée pour un preneur capable et sérieux.  
Adresser les offres à l'administration du journal sous  
chiffre H 2079 R.

**Rorschacher Fleisch-Conserven.**  
**Prima Qualitäten,**  
sehr empfehlenswert als Proviant für Touristen, Clubisten, Radfahrer, Jäger etc., sowie zu Picknicks.  
Filetbraten zu Fr. 1.50 per Dose,  
ächten, ungar. Gulyas " 1.30 " " 2035  
vorz. Fleischpastete i. Gelée " 1.20 " " 2.80 Dosen mit  
ferner:  
unsere rühmlichst bekannte Schweiz. Armee-Conserves  
**Prima Ochsenfleisch in Bouillon-Gelée**  
in Dosen à 1 Ration zu Fr. 1.10  
" " 2 " " 2.—  
" " 3 " " 2.80  
Erhältlich in den meisten besseren Delikatessen- und Comestibles-Geschäften der Schweiz.  
Die Mitglieder des S. A. C. können solche auch bei den  
betr. Sektionsvorständen beziehen.  
Gebrauchs-Anweisung auf dem Etiquette jeder  
Büchse ersichtlich.  
**Schweiz. Armee-Conserven-Fabrik Rorschach,**  
**Bernhard & Co.**

MAISON FONDÉE EN 1826.

SWISS CHAMPAGNE

NATIONALE 1826 D'OR  
EXPOSITION GENÈVE MÉDAILLE



LOUIS MAULER & CIE  
MOTIERS - TRAVERS (Suisse) 1896

## A louer.

Hôtel et pension de montagne, situé dans les Alpes vaudoises. Ancienne réputation. 75 lits. Conditions avantageuses. Convient parfairement à hôtelier ayant établissement d'hiver. S'adresser sous chiffre H 2074 R à l'administration du journal.

Café \* Restaurant Konzertgarten zur Kunsthalle am Steinenberg BASEL.

Rendez-vous der Fremden.

Reelle Preise

Biere vom Fass

Diners

Feine und bürgerliche Küche empfohlen H 3343 Q

R. Zäch, langjähriger Inhaber des Hotel Zäch, Stuttgart. 2052



## Kunstfenerwerk

in allen Preislagen mit geschmackvoller Zusammensetzung empfohlen 2026

Emil Säxer, zum Waldhorn, St. Gallen.

Portier Julius Angst

(Schweizer) verliess nach Verübung von allerlei Betätigungen die Schweiz aus. Um Anfrage seiner jetzigen Adresse bitten der Unterzeichner. 2026 Karl Weniger, Hotel Royal, Düsseldorf.



## Zu verkaufen.

Ein Hotelomnibus, sehr gut erhalten, ein- und zweispurig zu gebrauchen. Anfragen sub Chiffre H 1008 Cn befördern Haasenstein & Vogler, Chur.

**Hotel-Personal**  
beiderlei Geschlechts und jeder Kategorie für Herbst- und Wintersaison empfohlen 2022 Schweizer. Verlags-Druckerei Basel.

Cocosläufer. Manillaläufer Matten. Preisliste mit Abbildungen gratis und franko. Kostenvorschläge und Muster-Collections franko. Carl Pricken Mechan. Weberei u. Mattenfabrik Mombach b. Mainz.

**Conserveres de Saxon**  
de primeurs de légumes et fruits du Valais. Spécialités pour les hôtels.

## La seule Médaille d'Or

décernée aux Fabriques de Conserves, Genève 1896.

Les sirops de fruits de SAXON

sont très recommandés.

En vente en estagnons et en bouteilles.

**CONFITURES DE SAXON**

## Schweiz-England.

Täglich drei Express-Züge von Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover über

Billigte schnelle Route.

## Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrtkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

**AVIS.**  
Die vom Schweizer Hotelier-Verein eingeführten  
**Zeugnisformulare und Anstellungsverträge**

für Angestellte können von den Vereinsmitgliedern fortwährend gegen Nachnahme bezogen werden beim  
**Offiziellen Centralbureau in Basel.**

Zeugnisformulare: Heft à 50 Blatt . . . . . Fr. 3.50  
    " 100 " . . . . . 6.—  
    " 200 " . . . . . 10.—

Anstellungsverträge (deutsch od. franz.): per 100 " 2.50



Milder alkalischer Säuerling „Theophil“

Günstigste Analyse.

Zuträglichstes Erfrischungs-Getränk.

Die Verdauung befördernd.

Säuretierend.

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken, in Hotels und Restaurants; in Kisten von 30/1 oder 50/1 Flaschen auch direkt durch die

Passugger Heilquellen A.-G., Zürich,  
Kappelergasse 15.

1931

Concierge, 30 Jahre alt, Schweizer, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht Winterstellung. Prima Referenzen von Häusern ersten Ranges. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1340.

Concierge, Jeune homme, âgé de 23 ans, connaissant les 4 langues principales, cherche place dans une maison de premier ordre comme concierge ou portier de nuit. Bonnes références. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1380.

Direktor-, Chef de réception- oder Sekretärstelle sucht 30 Jahre alter tüchtiger, solider Mann auf kommenden Winter in Hotel ersten Ranges. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1331.

Etage-Gouvernante sucht für bald oder auf den Winter Engagé-ment. Würde auch Stelle annehmen als Büffett dame oder Haus-hälterin in ein kleineres Hotel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1359.

Etagenporter, 29 Jahre alt, Schweizer, der 3 Hauptsprachen möglich sucht, Saisonstelle auf den Winter nach dem Süden. Italien bevorzugt. Beste Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 1352.

Gärtner, tüchtige, selbständige, beider Sprachen vollständig mächtig, sucht Saison- event. Jahresstelle für nächsten Winter in Hotel oder Kurhaus. Französische Schweiz bevorzugt. Zeugnisse u. Photographie zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1354.

Gouvernante, gesetzten Alters, der 4 Hauptsprachen mächtig, im Besitz der besten Zeugnisse, sucht Saison- oder Jahresstelle, wenn möglich in der Schweiz. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1329.

Gouvernante, expérimenté, très bien recommandé, cherche place de gouvernante ou directrice d'hôtel. Adresser les offres: J. A. Nr. 119, Grand Hotel du Mont-Cervin, Zermatt (Suisse). 1346

Kellner, 30 Jahre alt, deutsch, französisch und englisch sprechend, mit guten Zeugnissen sucht per 1. August Stelle in Hotel I. Ranges als Restaurations- oder Zimmerkellner. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1341.

Koch, tüchtiger, mit prima Referenzen, 23 Jahre alt, sucht bis 1. Oktober Stelle, am liebsten selbständiger Pächter in der Schweiz. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1342.

Koch, junger, 22 Jahre alt, deutsch, französisch, etwas englisch u. italienisch sprechend, sucht Stelle in einem grossen Hotel. Zeugnisse aus nur guten Häusern zu Diensten. Eintritt auf Ende September oder Anfang Oktober. Offerten an: F. Schnebli, Jägerstübl, Baden (Kt. Aargau). 1350

Lingère (erste), ledige, gut empfohlene Baslerin, 35 Jahre, sucht zum Herbst Stelle. Gef. Offerten sub Z. 327 B. befördert Rudolf Mosse, Basel. 2083

Oberkellner, Schweizer, 29 Jahre alt, mit prima Referenzen aus ersten Häusern, der drei Hauptsprachen mächtig, jetzt in Saisonstelle, wünscht auf Oktober passendes Engagement nach dem Süden oder Jahresstelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1348.

Oberkellner oder Sekretär, 29 Jahre alt, Schweizer, 5 Sprachen mächtig, sucht Winterstelle. Prima Zeugnisse von ersten Häusern. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1336.

Oberkellner, tüchtiger, mit guten Zeugnissen verschenkt, 27 Jahre alt, der drei Hauptsprachen und Buchführung mächtig, sucht Stellung für die Wintersaison eventuell Jahresstelle. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1340.

Oberkellner, der vier Hauptsprachen mächtig, mit besten Zeugnissen und Referenzen, sucht Stelle auf nächsten Winter. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1345.

Pâtissier, 28 Jahre alt, tüchtig und gewissenhaft, mit prima Referenzen, der 3 Saisons in Sommertablissement I. Ranges als Pâtissier konditioniert, sucht ähnliche Stelle für Wintersaison event. auch Jahresstelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1334.

Portier, 23 Jahre alt, deutsch und französisch sprechend, mit prima Zeugnissen, sucht Stelle auf Oktober in besserem Hotel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1329.

Portier, 26 Jahre alt, sehr solid, mit guten Referenzen, sucht dauernde Stelle für sofort oder nach Belieben. Adresse: J. R., Münster-gasse 23, Zürich. 1355

Sekrétaire, Hotelierson, 4 Sprachen, im Hotelseife gebildet, mit prima Referenzen und Zeugnissen, sucht Stelle für den Winter im Süden. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1294.

Sekrétaire - Chef de réception, sehr tüchtig, gewandt und sehr empfohlen, 30 Jahre alt, Korrespondent des vier Hauptsprachen, sucht Stellung. Eintritt 15. Okt. oder 1. Nov. Gegenwart wird angestellt als alleiniger Vertreter des Prinzipals in einem grossen Hotel I. Ranges. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1344.

Sekrétaire, die vier Hauptsprachen beherrschend, gebildeter, junger Zürcher, 22 Jahre alt, gut repräsentierend, sucht per sofort oder per Winter sich zu verändern. Beste Referenzen und Zeugnisse. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1327.

Sekrétaire. Junger sprachl. Mann, gelehrt, Kellner, wohler als solcher in den ersten Hotels des In- und Auslandes thätig gewesen, sucht, gestützt auf prima Referenzen, ab 1. Oktober mit bescheidenen Ansprüchen Stelle in einem grossen Hotel als II. Buchhalter, um sich im Bureauaufsch ausbilden zu können. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 2071 R.

Sekrétaire, 28 Jahre alt, Schweizer, der drei Hauptsprachen in Wort und Schrift vertraut, gebildet, ebenso mit der Buchführung vertraut, sucht gestützt auf prima Referenzen, Stellung für den Winter. Eintritt 1. oder 15. November. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1348.

Sekrétaire (zweiter). Junger Schweizer, 22 Jahre alt, als I. Zimmerkellner in einem grösseren Hotel der Schweiz tüchtig, die 4 Hauptsprachen sprechend, wünscht auf kommenden Winter Stelle in obiger Eigenschaft in ein ebenfalls grösseres Hotel, um sich im Bureauwesen ausbilden zu können. Prima Referenzen zu Diensten. Gehaltansprüche bescheiden. Offerten an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 1352.

Sommelier (erst). Jeune homme, parlant les quatre langues, cherche place pour la saison d'hiver comme premier sommelier ou second secrétaire. Adresser les offres à l'administ. du journal sous chiffre 1312.

Tochter, im Hotelseufe durchaus bewandert, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht Winterstelle als Sekrétaire, Kassiererin, Office- oder Dispensgouvernante, vorzugsweise nach Egypten oder der Riviera. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1347.

Volontärin. Eine intelligente, junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als Saal-Volontärin in ein gutes Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1351.

Waschmeister, tüchtiger, in grossen Etablissement thätig, mit dem Maschinenbetrieb vertraut, sucht Stelle für den Winter. Adresse unter Z. 17 poste restante Interlaken. 1324

Zimmerkellner. Junger, gewandter Mann, welcher 7 Jahre in den ersten Häusern des In- und Auslandes gebildet hat und den drei Hauptsprachen sehr mächtig ist, sucht annehmende Stellung als Zimmerkellner oder Chef de Restaurant nach dem Süden Frankreichs für kommende Saison. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1303.

Zimmermädchen, gewandtes, 30 Jahre alt, deutsch und französisch sprechend und mit guten Zeugnissen verschenkt, sucht Stelle in ein besseres Hotel in der Schweiz oder auch nach dem Süden. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1357.

Zimmermädchen, deutsch u. französisch sprechend, wünscht Stelle in grösseres Hotel. Gute Zeugnisse u. Photographie zur Verfügung. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1346.

Zimmer- oder Restaurationskellner. Junger Mann, Schweizer, 28 Jahre alt, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Stelle in obiger Eigenschaft für die Wintersaison. Gute Zeugnisse. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1337.

Concierge-Conducteur, mit guten Zeugnissen, 35 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Winter- event. Jahresstelle. Eintritt vom 15. September an. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1307.

Concierge, 30 Jahre alt, Schweizer, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht Winterstellung. Prima Referenzen von Häusern ersten Ranges. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1340.

Concierge. Jeune homme, âgé de 23 ans, connaissant les 4 langues principales, cherche place dans une maison de premier ordre comme concierge ou portier de nuit. Bonnes références. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1380.

Direktor-, Chef de réception- oder Sekretärstelle sucht 30 Jahre alter tüchtiger, solider Mann auf kommenden Winter in Hotel ersten Ranges. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1331.

Etage-Gouvernante sucht für bald oder auf den Winter Engagé-ment. Würde auch Stelle annehmen als Büffett dame oder Haus-hälterin in ein kleineres Hotel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1359.

Etagenporter, 29 Jahre alt, Schweizer, der 3 Hauptsprachen möglich sucht, Saisonstelle auf den Winter nach dem Süden. Italien bevorzugt. Beste Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 1352.

Gärtner, tüchtige, selbständige, beider Sprachen vollständig mächtig, sucht Saison- event. Jahresstelle für nächsten Winter in Hotel oder Kurhaus. Französische Schweiz bevorzugt. Zeugnisse u. Photographie zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1354.

Gouvernante, gesetzten Alters, der 4 Hauptsprachen mächtig, im Besitz der besten Zeugnisse, sucht Saison- oder Jahresstelle, wenn möglich in der Schweiz. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1329.

Gouvernante, expérimenté, très bien recommandé, cherche place de gouvernante ou directrice d'hôtel. Adresser les offres: J. A. Nr. 119, Grand Hotel du Mont-Cervin, Zermatt (Suisse). 1346

Kellner, 30 Jahre alt, deutsch, französisch und englisch sprechend, mit guten Zeugnissen sucht per 1. August Stelle in Hotel I. Ranges als Restaurations- oder Zimmerkellner. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1341.

Koch, tüchtiger, mit prima Referenzen, 23 Jahre alt, sucht bis 1. Oktober Stelle, am liebsten selbständiger Pächter in der Schweiz. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1342.

Koch, junger, 22 Jahre alt, deutsch, französisch, etwas englisch u. italienisch sprechend, sucht Stelle in einem grossen Hotel. Zeugnisse aus nur guten Häusern zu Diensten. Eintritt auf Ende September oder Anfang Oktober. Offerten an: F. Schnebli, Jägerstübl, Baden (Kt. Aargau). 1350

Lingère (erste), ledige, gut empfohlene Baslerin, 35 Jahre, sucht zum Herbst Stelle. Gef. Offerten sub Z. 327 B. befördert Rudolf Mosse, Basel. 2083

Oberkellner, Schweizer, 29 Jahre alt, mit prima Referenzen aus ersten Häusern, der drei Hauptsprachen mächtig, jetzt in Saisonstelle, wünscht auf Oktober passendes Engagement nach dem Süden oder Jahresstelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1348.

Oberkellner oder Sekretär, 29 Jahre alt, Schweizer, 5 Sprachen mächtig, sucht Winterstelle. Prima Zeugnisse von ersten Häusern. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1336.

Oberkellner, tüchtiger, mit guten Zeugnissen verschenkt, 27 Jahre alt, der drei Hauptsprachen und Buchführung mächtig, sucht Stellung für die Wintersaison eventuell Jahresstelle. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1340.

Oberkellner, der vier Hauptsprachen mächtig, mit besten Zeugnissen und Referenzen, sucht Stelle auf nächsten Winter. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1345.

Pâtissier, 28 Jahre alt, tüchtig und gewissenhaft, mit prima Referenzen, der 3 Saisons in Sommertablissement I. Ranges als Pâtissier konditioniert, sucht ähnliche Stelle für Wintersaison event. auch Jahresstelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1334.

Portier, 23 Jahre alt, deutsch und französisch sprechend, mit prima Zeugnissen, sucht Stelle auf Oktober in besserem Hotel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1329.

Portier, 26 Jahre alt, sehr solid, mit guten Referenzen, sucht dauernde Stelle für sofort oder nach Belieben. Adresse: J. R., Münster-gasse 23, Zürich. 1355

Sekrétaire, Hotelierson, 4 Sprachen, im Hotelseife gebildet, mit prima Referenzen und Zeugnissen, sucht Stelle für den Winter im Süden. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1294.

Sekrétaire - Chef de réception, sehr tüchtig, gewandt und sehr empfohlen, 30 Jahre alt, Korrespondent des vier Hauptsprachen, sucht Stellung. Eintritt 15. Okt. oder 1. Nov. Gegenwart wird angestellt als alleiniger Vertreter des Prinzipals in einem grossen Hotel I. Ranges. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1344.

Sekrétaire, die vier Hauptsprachen beherrschend, gebildeter, junger Zürcher, 22 Jahre alt, gut repräsentierend, sucht per sofort oder per Winter sich zu verändern. Beste Referenzen und Zeugnisse. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1327.

Sekrétaire. Junger sprachl. Mann, gelehrt, Kellner, wohler als solcher in den ersten Hotels des In- und Auslandes thätig gewesen, sucht, gestützt auf prima Referenzen, ab 1. Oktober mit bescheidenen Ansprüchen Stelle in einem grossen Hotel als II. Buchhalter, um sich im Bureauaufsch ausbilden zu können. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 2071 R.

Sekrétaire (zweiter). Junger Schweizer, 22 Jahre alt, als I. Zimmerkellner in einem grösseren Hotel der Schweiz tüchtig, die 4 Hauptsprachen sprechend, wünscht auf kommenden Winter Stelle in obiger Eigenschaft in ein ebenfalls grösseres Hotel, um sich im Bureauwesen ausbilden zu können. Prima Referenzen zu Diensten. Gehaltansprüche bescheiden. Offerten an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 1352.

Sommelier (erst). Jeune homme, parlant les quatre langues, cherche place pour la saison d'hiver comme premier sommelier ou second secrétaire. Adresser les offres à l'administ. du journal sous chiffre 1312.

Tochter, im Hotelseufe durchaus bewandert, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht Winterstelle als Sekrétaire, Kassiererin, Office- oder Dispensgouvernante, vorzugsweise nach Egypten oder der Riviera. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1347.

Volontärin. Eine intelligente, junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als Saal-Volontärin in ein gutes Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1351.

Waschmeister, tüchtiger, in grossen Etablissement thätig, mit dem Maschinenbetrieb vertraut, sucht Stelle für den Winter. Adresse unter Z. 17 poste restante Interlaken. 1324

Zimmerkellner. Junger, gewandter Mann, welcher 7 Jahre in den ersten Häusern des In- und Auslandes gebildet hat und den drei Hauptsprachen sehr mächtig ist, sucht annehmende Stellung als Zimmerkellner oder Chef de Restaurant nach dem Süden Frankreichs für kommende Saison. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1303.

Zimmermädchen, gewandtes, 30 Jahre alt, deutsch und französisch sprechend und mit guten Zeugnissen verschenkt, sucht Stelle in ein besseres Hotel in der Schweiz oder auch nach dem Süden. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1357.

Zimmer- oder Restaurationskellner. Junger Mann, Schweizer, 28 Jahre alt, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Stelle in obiger Eigenschaft für die Wintersaison. Gute Zeugnisse. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1337.

Concierge-Conducteur, mit guten Zeugnissen, 35 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Winter- event. Jahresstelle. Eintritt vom 15. September an. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1307.

Concierge, 30 Jahre alt, mit dem Service vertraut, 4 Sprachen, gegenwärtig in grossem Hotel in Konstanz, sucht Saison- event. Jahresstelle. Eintritt vom 15. September an. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1307.

Concierge-Conducteur, mit guten Zeugnissen und Referenzen, 35 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Winter- event. Jahresstelle. Eintritt vom 15. September an. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1307.

Concierge-Conducteur, mit guten Zeugnissen, 35 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Winter- event. Jahresstelle. Eintritt vom 15. September an. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1307.

Concierge, 30 Jahre alt, mit dem Service vertraut, 4 Sprachen, gegenwärtig in grossem Hotel in Konstanz, sucht Saison- event. Jahresstelle. Eintritt vom 15. September an. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1307.

Concierge-Conducteur, mit guten Zeugnissen und Referenzen, 35 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Winter- event. Jahresstelle. Eintritt vom 15. September an. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1307.

Concierge, 30 Jahre alt, mit dem Service vertraut, 4 Sprachen, gegenwärtig in grossem Hotel in Konstanz, sucht Saison- event. Jahresstelle. Eintritt vom 15. September an. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1307.

Concierge-Conducteur, mit guten Zeugnissen und Referenzen, 35 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Winter- event. Jahresstelle. Eintritt vom 15. September an. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1307.

Concierge, 30 Jahre alt, mit dem Service vertraut, 4 Sprachen, gegenwärtig in grossem Hotel in Konstanz, sucht Saison- event. Jahresstelle. Eintritt vom 15. September an. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1307.

Concierge-Conducteur, mit guten Zeugnissen und Referenzen, 35 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Winter- event. Jahresstelle. Eintritt vom 15. September an. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1307.

Concierge, 30 Jahre alt, mit dem Service vertraut, 4 Sprachen, gegenwärtig in grossem Hotel in Konstanz, sucht Saison- event. Jahresstelle. Eintritt vom 15. September an. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1307.

Concierge-Conducteur, mit guten Zeugnissen und Referenzen, 35 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Winter- event. Jahresstelle. Eintritt vom 15. September an. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1307.

Concierge, 30 Jahre alt, mit dem Service vertraut, 4 Sprachen, gegenwärtig in grossem Hotel in Konstanz, sucht Saison- event. Jahresstelle. Eintritt vom 15. September an. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1307.

Concierge-Conducteur, mit guten Zeugnissen und Referenzen, 35 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Winter- event. Jahresstelle. Eintritt vom 15. September an. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1307.

Concierge, 30 Jahre alt, mit dem Service vertraut, 4 Sprachen, gegenwärtig in grossem Hotel in Konstanz, sucht Saison- event. Jahresstelle. Eintritt vom 15. September an. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1307.

Concierge-Conducteur, mit guten Zeugnissen und Referenzen, 35 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Winter- event. Jahresstelle. Eintritt vom 15. September an. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre